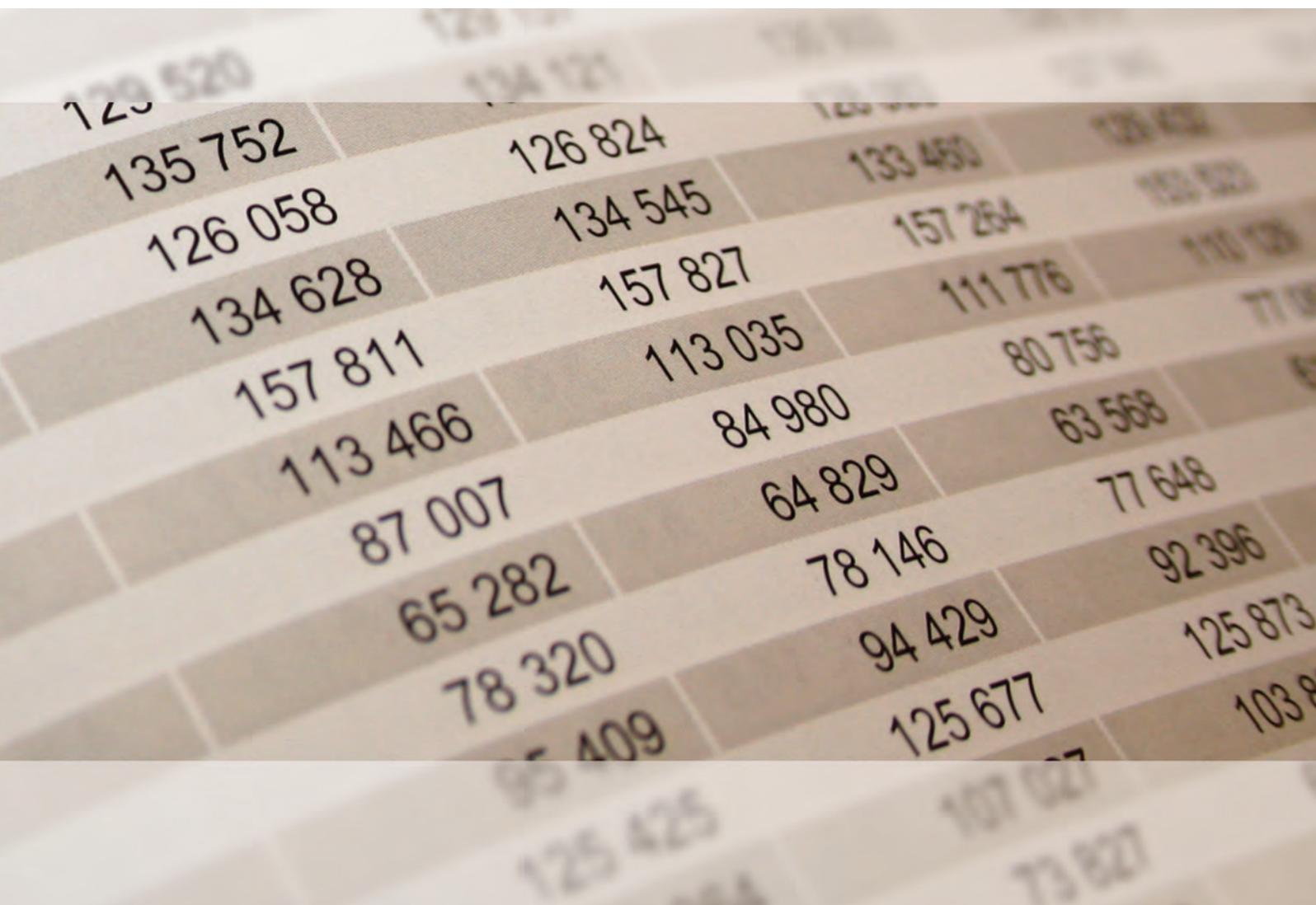




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2024 (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 01/24 · Kennziffer: E3023 202441 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2024	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2024 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2024 nach Verwaltungsbezirken	9
Grafiken	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2023 und 2024	7
G 2 Beschäftigte 2023 und 2024	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024^{1,2}

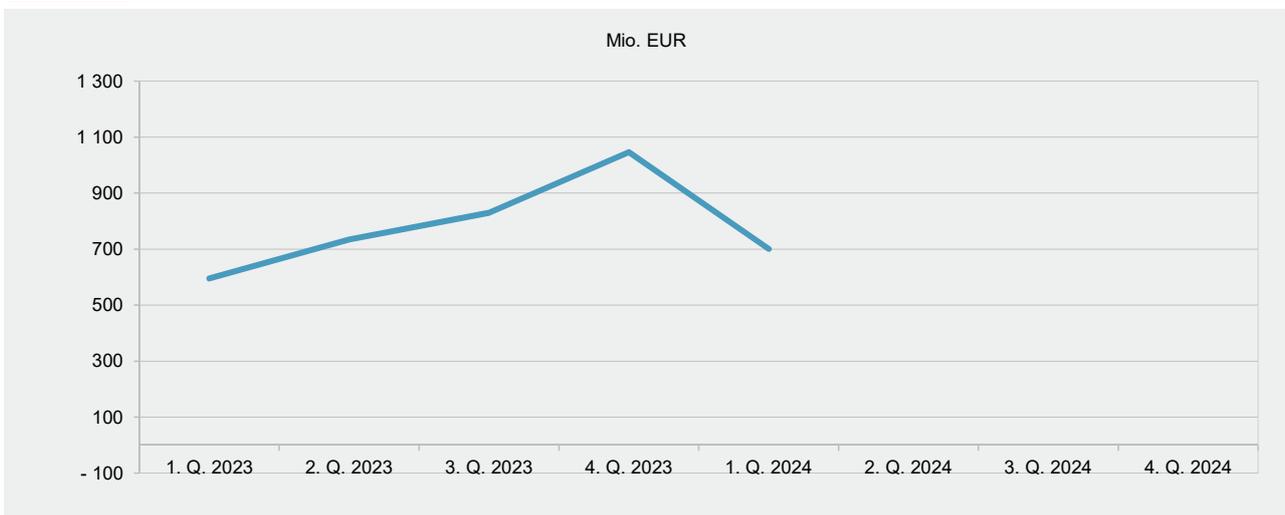
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431	
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023	1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
	2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
	3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
	4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024	1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

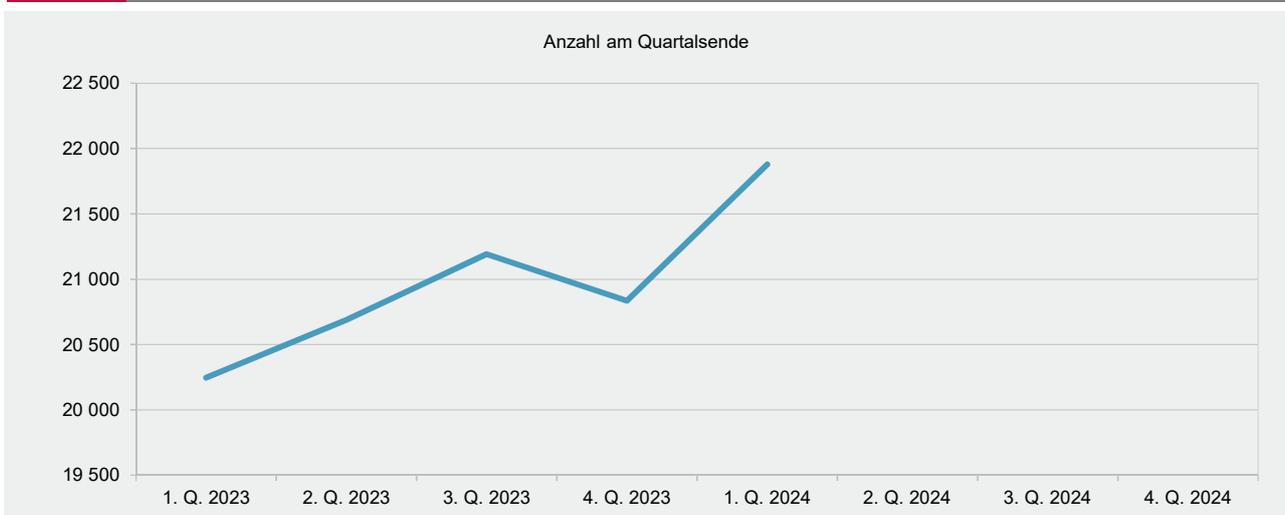
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 1. Quartal 2024

Merkmal	Einheit	1. Quartal 2024	Zum Vergleich				1. Quartal		
			1. Quartal 2023	4. Quartal 2023	Veränderung zu in %		2023	2024	Veränderung in %
					1. Quartal 2023	4. Quartal 2023			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	572	525	519	9,0	10,2	525	572	9,0
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	21 878	20 247	20 836	8,1	5,0	20 247	21 878	8,1
Entgelte	1 000 EUR	209 894	186 816	218 387	12,4	-3,9	186 816	209 894	12,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 232	6 080	5 913	2,5	5,4	6 080	6 232	2,5
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	707 697	600 931	1 053 025	17,8	-32,8	600 931	707 697	17,8
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	701 384	594 973	1 046 650	17,9	-33,0	594 973	701 384	17,9

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2023 und 2024



G 2 Beschäftigte 2023 und 2024



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	434	17 757	5 045	174 158	600 612	594 827
43.21	Elektroinstallation	167	7 691	2 205	74 314	269 818	267 670
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	221	8 313	2 313	81 197	259 049	256 506
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	28	868	258	7 801	26 665	26 633
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	18	885	270	10 846	45 080	44 018
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	138	4 121	1 188	35 736	107 085	106 558
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	593	152	4 202	12 259	12 214
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	32	965	297	9 017	31 176	31 129
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	27	711	197	6 630	20 119	19 960
43.34	Maler- und Glasergerbe	52	1 566	456	12 973	34 915	34 746
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	48	1 469	426	12 136	32 242	32 136
43.34.2	Glasergerbe	4	97	29	838	2 673	2 610
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	8	286	85	2 914	8 617	8 509
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	9	-	-	5 572	77 318	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	114	29	858	2 479	2 472
Kaiserslautern, St.	10	.	.	7 102	36 919	36 816
Koblenz, St.	25	798	239	7 831	27 826	27 083
Landau i. d. Pf., St.	9	388	96	3 709	7 350	7 329
Ludwigshafen a. Rh., St.	41	1 769	499	17 296	43 837	43 726
Mainz, St.	28	1 380	385	13 312	45 436	45 340
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	370	95	3 581	9 260	9 124
Pirmasens, St.	7	159	47	1 430	4 303	4 295
Speyer, St.	4	172	56	.	.	.
Trier, St.	22	790	244	7 917	22 415	21 986
Worms, St.	12	548	150	5 073	13 473	13 458
Zweibrücken, St.	2
Ahrweiler	14	396	116	3 334	10 525	10 468
Altenkirchen (Ww.)	32	1 367	410	13 190	42 999	42 363
Alzey-Worms	15	461	141	4 524	12 563	12 407
Bad Dürkheim	13	340	86	3 227	12 302	12 092
Bad Kreuznach	20	863	219	8 540	23 984	23 734
Bernkastel-Wittlich	18	548	154	5 096	17 470	17 230
Birkenfeld	16	647	170	5 976	20 925	20 886
Cochem-Zell	12	392	97	4 045	14 054	14 008
Donnersbergkreis	5	155	38	1 105	2 193	2 193
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18	731	190	6 553	17 932	17 321
Germersheim	12	265	65	2 183	7 739	7 582
Kaiserslautern	12	505	161	4 759	12 318	12 253
Kusel	6	126	36	1 116	3 242	3 106
Mainz-Bingen	16	622	188	6 024	21 996	21 995
Mayen-Koblenz	33	1 066	300	9 828	32 800	32 359
Neuwied	25	952	289	9 082	29 971	29 924
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	457	132	4 139	17 512	16 997
Rhein-Lahn-Kreis	12	531	167	5 682	16 334	16 226
Rhein-Pfalz-Kreis	18	660	192	6 870	22 177	22 109
Südliche Weinstraße	7	198	53	1 489	4 396	4 378
Südwestpfalz	10	254	83	2 268	6 203	6 165
Trier-Saarburg	17	831	202	9 019	35 252	35 226
Vulkaneifel	9	295	90	2 658	9 119	9 042
Westerwaldkreis	44	1 800	494	18 763	92 688	91 990
Rheinland-Pfalz	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
kreisfreie Städte	174	7 416	2 162	70 425	221 003	219 330
Landkreise	398	14 462	4 070	139 469	486 694	482 054
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	247	9 269	2 633	90 410	329 618	326 037
Kammerbezirk Pfalz	170	6 403	1 856	59 310	182 422	181 342
Kammerbezirk Rheinhessen	71	3 011	864	28 933	93 468	93 200
Kammerbezirk Trier	84	3 195	879	31 241	102 188	100 806

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.